

Inhalt

Einleitung.....	7
Material und Fragestellungen.....	9
Forschungsstand und Begriffsklärungen.....	13
1. Mediendiskurse, deutsche Presse und Öffentlichkeit	17
Mediendiskurse	30
Öffentlichkeit und bundesdeutsche Presse	36
<i>BILD</i>	41
<i>Der Spiegel</i>	43
<i>Die Welt</i>	47
<i>Süddeutsche Zeitung</i>	49
2. Selbstverständnis und mediale Strategien der RAF.....	52
Die programmatische Provokation.....	57
Das Reden vom »Primat der Praxis«	62
»Terror« als Kommunikation und Choreographie	66
Eine Revolte mit den und gegen die Medien	70
3. Von »Sympathisanten« zu »Helfershelfern«	77
Heinrich Bölls »6 gegen 60 Millionen«.....	80
»Pfarrer und ein Professor halfen der Meinhof-Bande«.....	86
»Das stille Reserveheer des Terrorismus«.....	95
Die »Klammheimlichen«.....	100
Zuspitzungen im Herbst 1977	108
4. Das Dispositiv Stammheim.....	120
Typologisierungen von »Linksanwälten«	123
»Terroristen-Anwälte« und »Anwälte des Terrors«	130
Körperdiskurse	135
Langer und »kurzer« Prozess.....	151

5. <i>Moral Panic</i> : Der gefühlte Ausnahmezustand.....	178
Zum Begriff der <i>Moral Panic</i>	180
Dis diskursive Konstruktion von Unsicherheit.....	185
Entgrenzungen: Giftgas und Atombombe.....	189
6. Das Feindbild der »bewaffneten Mädchen«.....	198
Begehrte Mädchen, gescheiterte Mütter.....	203
Traditionelle Feindbilder.....	212
»Verweiblichte« Männer.....	218
Wer verführt wen?.....	221
Feministisches Selbstverständnis in der RAF?.....	223
Erklärungsversuche.....	226
7. »Hitlers Kinder«?.....	232
Die »falschen Väter«.....	234
Familien- <i>stories</i>	238
Traditionen.....	244
»Hitlers Kinder«.....	247
8. Die Eskalation 1977.....	255
<i>News-Management</i> und Zensur.....	261
Mobilisierungen.....	269
Todesstrafe.....	278
Kriegserklärungen.....	286
Opfer und Helden.....	293
Die Rückkehr des autoritären Staates.....	300
Der »hässliche Deutsche«.....	308
Ein vorläufiges Ende.....	314
Schluss: Gesellschaftsformierung durch Abgrenzung.....	321
Literatur.....	332
Gedruckte Quellen.....	348
Danke an.....	349